

SCHLÜSSELSÄTZE FÜR DIE MEMORIAL DAY-KONFERENZ 2021

**Wir müssen die Wahrheit kennen und absolut sein für die Wahrheit
und dafür, die Absolutheit der Wahrheit aufrechtzuerhalten,
und von der Wahrheit Zeugnis ablegen im gegenwärtigen bösen Zeitalter.**

**Wenn der Geist der Wahrheit, der Geist der Wirklichkeit,
auf die geistlichen Wahrheiten leuchtet,
die in der Bibel aufgezeichnet und enthalten sind,
bekommen wir die Wahrheit, die Wirklichkeit;
jeden Morgen können wir das lebendige Wort im geschriebenen Wort berühren
und die göttliche Wirklichkeit, den verarbeiteten Dreieinen Gott
als das angewandte Wort, in unser Sein hinein infundiert werden lassen.**

**Für die Vollendung der göttlichen Ökonomie
müssen wir mit der göttlichen Wahrheit zusammengesetzt sein
und absolut sein für den Weg der göttlichen Wahrheit
und für die Ausbreitung der göttlichen Wahrheit.**

**Die Wiedererlangung des Herrn ist die Wiedererlangung des Lichts der Wahrheit,
und heute ist das dringendste Bedürfnis auf der Erde die Wahrheit dieses Zeitalters;
die Zunahme der Gemeinde hängt von der Ausbreitung der Wahrheit ab,
deshalb sollten wir alle Zeit damit verbringen,
die Wahrheit zu lernen und für die Vervielfältigung
und die Ausbreitung der Gemeinde anderen Christus darzureichen.**

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE WAHRHEIT KENNEN,
FÜR DIE WAHRHEIT ABSOLUT SEIN UND
IM GEGENWÄRTIGEN BÖSEN ZEITALTER DIE WAHRHEIT VERKÜNDIGEN**

Botschaft eins

**Die Wahrheit kennen,
absolut sein für die Wahrheit
und dafür, die Absolutheit der Wahrheit aufrechtzuerhalten,
und von der Wahrheit Zeugnis ablegen im gegenwärtigen Zeitalter der Welt**

Bibelverse: Joh. 18:37b; Eph. 2:2; Röm. 12:2; 1. Joh. 5:19b–20

I. Die Wiedererlangung des Herrn ist die Wiedererlangung der göttlichen Wahrheiten, wie sie im Wort Gottes offenbart werden – 2.Tim. 3:16:

- A. Wahrheit ist der Dreieine Gott mit Seinem Wort – Joh. 1:1, 14–17; 14:6, 16–17; 15:26; 16:13; 17:17; 18:37b.
- B. Viele Wahrheiten im Wort sind verloren gegangen, missverstanden und falsch angewendet worden; deshalb braucht es die Wiedererlangung des Herrn – 2.Tim. 2:15.
- C. Die Wiedererlangung hat die höchste Wahrheit – die Wahrheit, die die Vollerfüllung der in vergangenen Jahrhunderten wiederhergestellten Wahrheiten ist – V. 2, 15.

II. In den Schriften des Johannes bezeichnet das griechische Wort für Wahrheit (aletheia) alle Wirklichkeiten der göttlichen Ökonomie als den Inhalt der göttlichen Offenbarung, so wie sie durch das heilige Wort vermittelt und enthüllt werden – Joh. 17:17; 18:37b:

- A. Die Wahrheit ist Gott, der Licht und Liebe ist, der Fleisch wurde, um zur Wirklichkeit aller göttlicher Dinge zu unserem Besitz zu werden – 1:1, 4, 14–17.
- B. Die Wahrheit ist Christus, der der fleischgewordene Gott ist und in dem die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt, als die Wirklichkeit von Gott und Mensch sowie die Wirklichkeit aller Sinnbilder, aller Symbole und aller Schatten des Alten Testaments sowie aller göttlichen und geistlichen Dinge – Kol. 2:9, 16–17; Joh. 4:23–24.
- C. Die Wahrheit ist der Geist, der der umgestaltete Christus als die Wirklichkeit von Christus und die Wirklichkeit der göttlichen Offenbarung ist – 14:16–17; 15:26; 16:13–15.
- D. Die Wahrheit ist das Wort Gottes als die göttliche Offenbarung, die die Wirklichkeit von Gott und Christus sowie die Wirklichkeit aller göttlichen und geistlichen Dinge offenbart und vermittelt – 17:17.
- E. Die Wahrheit ist der Inhalt des Glaubens, nämlich die substanziellen Elemente dessen, was wir als die Wirklichkeit des vollen Evangeliums glauben – Eph. 1:13.
- F. Die Wahrheit ist die Wirklichkeit in Bezug auf Gott, das Universum, den Menschen, die Beziehung des Menschen zu Gott und zu seinen Mitmenschen und die Verpflichtung des Menschen Gott gegenüber, so wie sie durch die Schöpfung und durch die Schriften offenbart wird – Röm. 1:18–20; 2:2, 8, 20.

- G. Die Wahrheit ist die Echtheit, die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Vertrauenswürdigkeit und Treue Gottes als eine göttliche Tugend und des Menschen als eine menschliche Tugend und als ein Ergebnis der göttlichen Wirklichkeit – 3:7; 15:8; 2.Kor. 11:10; 1.Joh. 3:18.
- H. Die Wahrheit bezeichnet Dinge, die wahr oder wirklich sind, der wahre oder wirkliche Stand der Dinge (Tatsachen), Wirklichkeit, Wahrhaftigkeit als das Gegenteil von Falschheit, Irreführung, Verstellung, Heuchelei und Irrtum – Mk. 12:32; Joh. 16:7; Röm. 1:25.

III. Die göttliche Wahrheit ist absolut und wir müssen absolut sein für die Wahrheit sowie dafür, die Absolutheit der göttlichen Wahrheit aufrechtzuerhalten – 3.Joh. 3–4, 8:

- A. Der Wahrheit gegenüber absolut zu sein bedeutet, die Gefühle beiseitezulegen, persönliche Beziehungen zu ignorieren und sich nicht für das Selbst einzusetzen – Mt. 16:24–25; 1.Petr. 1:22:
 - 1. Die Wahrheit ist der einzigartige Standard und wir müssen auf der Seite der Wahrheit stehen und uns dabei selbst ablehnen; es ist nur möglich, die Wahrheit aufrechtzuerhalten, wenn wir von uns selbst befreit sind – Joh. 8:32; 2.Joh. 2; 3.Joh. 3–4.
 - 2. Wenn die Wahrheit für uns nicht etwas Absolutes ist, kennen wir Gott und Sein Wort nicht – 2.Thess. 2:10; 1.Joh. 5:20.
 - 3. Wenn wir für die Wahrheit nicht absolut sind, werden wir für uns selbst oder für unsere eigenen Wünsche Gottes Wahrheit aufopfern – Spr. 23:23.
 - 4. Wir sollen Gottes Wahrheit ehren, den Weg der Wahrheit gehen und in keinerlei Weise die Wahrheit gefährden – 2.Petr. 2:2.
- B. Wir sollten sowohl für die objektiven als auch für die subjektiven Wahrheiten absolut sein – Joh. 8:32; 14:6:
 - 1. Die Wahrheiten in der Bibel haben sowohl einen objektiven als auch einen subjektiven Aspekt; der objektive Aspekt ist für den subjektiven Aspekt da – Röm. 8:34, 10; Kol. 3:1; 1:27.
 - 2. Die objektiven Lehren sind für die subjektiven Wahrheiten da, und die subjektiven Wahrheiten sind für das Hervorbringen der Gemeinde da – 2.Joh. 1–2, 4; 3.Joh. 3–4, 7–9a.
 - 3. Den Herrn verlangt es danach, die subjektiven Wahrheiten in den heiligen Schriften wiederherzustellen, vor allem den subjektiven Aspekt der Wahrheit über den Dreieinen Gott und die Gemeinde – Joh. 1:14; 14:16–20; 1.Tim. 6:15–16; 2.Tim. 4:22; 3:15–16.
 - 4. Viele entscheidende Wahrheiten sind vergraben worden, aber in der Wiedererlangung des Herrn werden diese Wahrheiten auferweckt, sodass sie zu wiederhergestellten, „aufgeweckten“ Wahrheiten werden – Joh. 17:17; 18:37b.

IV. Wenn wir „im Zeitalter dieser Welt“ von der Wahrheit Zeugnis ablegen, sind wir eins mit dem siegreichen Christus in Seinem Kampf gegen Satan, den Teufel, den Vater der Lügen, „den Fürst dieser Welt“, „den Gott dieses Zeitalters“, der „die Gedanken der Ungläubigen verblendet hat“ – Eph. 2:2; Joh. 8:44; 12:31; 2.Kor. 4:4:

- A. Die Natur des Teufels ist eine Lüge und sie bringt Tod und Finsternis herein; die Finsternis geht mit Falschheit, dem Gegenteil der Wahrheit, einher – Joh. 8:44:
1. Der Teufel „steht nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist“ – V. 44.
 2. Die satanische Finsternis ist gegen das göttliche Licht und die satanische Lüge ist gegen die göttliche Wahrheit – 1.Joh. 1:6.
 3. Genauso wie die göttliche Wahrheit der Ausdruck des göttlichen Lichts ist, ist die satanische Lüge ein Ausdruck der satanischen Finsternis – Joh. 8:12, 44.
- B. Der „Gott dieses Zeitalters“ ist Satan, der Betrüger, der Herrscher dieses gegenwärtigen Zeitalters; er dominiert die heutige Welt und er trachtet nach der menschlichen Anbetung, indem er die Gedanken bzw. das Verständnis der Ungläubigen verblendet – 2.Kor. 4:4:
1. *Verblendet* in 2. Korinther 4:4 bedeutet, das Verständnis eines Menschen zu verschleiern.
 2. *Gedanken* beziehen sich in diesem Vers auf das Verständnis des Verstandes.
- C. „Die ganze Welt liegt in dem, der böse ist“ – 1.Joh. 5:19b:
1. Das ganze satanische Weltsystem und die Menschen der Welt, das gefallene Menschengeschlecht, liegen passiv unter der widerrechtlich Besitz ergreifenden und manipulierenden Hand Satans, des Bösen.
 2. *Der Böse* bezieht sich im Griechischen auf jemanden, der bösartig, schädlich böse ist, einer, der andere beeinflusst, böse zu sein; dieser Böse ist Satan, der Teufel, in dem die ganze Welt liegt – V.19b.
 3. Dieses böse System, das Königreich der Finsternis, wurde gerichtet, als sein Fürst, Satan, durch die Kreuzigung des Herrn im Fleisch hinausgeworfen wurde – Joh. 12:31; 14:30; 16:11.
- D. *Diese Welt* in Epheser 2:2 bezieht sich auf das satanische System, das aus vielen Zeitaltern besteht:
1. Ein Zeitalter ist ein Teil der Welt, des satanischen Systems.
 2. *Das Zeitalter* in Epheser 2:2 bezieht sich auf die gegenwärtige und moderne Erscheinung des Systems Satans, das von ihm benutzt wird, um die Menschen unrechtmäßig an sich zu reißen und in Besitz zu nehmen und sie von Gott und Seinem Vorsatz fernzuhalten.
 3. *Das gegenwärtige böse Zeitalter* in Galater 1:4 bezieht sich auf die religiöse Welt, auf den religiösen Lauf der Welt.
- E. Wenn wir im gegenwärtigen Zeitalter von der Wahrheit Zeugnis ablegen wollen, müssen wir dem Befehl von Paulus in Römer 12:2 gehorchen: „Lasst euch nicht nach diesem Zeitalter formen, sondern lasst euch umwandeln durch die Erneuerung des Verstandes“:
1. Uns formen zu lassen, uns gleichgestalten zu lassen, bedeutet, dass wir eine äußere Erscheinung annehmen, die nicht aus uns heraus kommt und auch nicht unserem inneren Sein, dem inneren Sein eines wiedergeborenen Kindes Gottes, entspricht – Joh. 1:12–13.
 2. Wir sollten uns nicht bis zu dem Ausmaß an die Welt angleichen, dass wir, die wir von der Welt zu Gott hin abgesondert worden sind, das gleiche Bild wie dieses Zeitalter haben.

3. Wir müssen im Geist unseres Verstandes erneuert werden, indem wir es dem vermengten Geist erlauben, sich in unseren Verstand hinein auszubreiten; dieser wird dann zum Geist unseres Verstandes, der die Erneuerung unseres Verstandes, unserer Gefühle und unseres Willens durch das Hineinwirken eines neuen Elements in unser inneres Sein hinein bewirkt – Eph. 4:23; 1.Kor. 6:17; Röm. 12:2.
- F. „Darum steht, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit“; mit der Wahrheit umgürtet zu werden, dient der Stärkung unseres ganzen Seins – Eph. 6:14a.
- G. Wir können von der göttlichen Wahrheit Zeugnis ablegen, weil wir die Wahrheit kennen, indem wir uns in dem Wahrhaftigen befinden – 1.Joh. 5:20:
1. Der Herr Jesus, der Sohn Gottes, ist gekommen und hat uns Verständnis gegeben, damit wir den echten und wahrhaftigen Gott erkennen können – Joh. 1:14, 18; 1.Joh. 5:20.
 2. 1. Johannes 5:20 erwähnt „den Wahrhaftigen“ zweimal:
 - a. Der Begriff *der Wahrhaftige* bezieht sich auf Gott, der für uns subjektiv wird bzw. auf den objektiven Gott, der in unserem Leben und in unserer Erfahrung zum Wahrhaftigen wird.
 - b. Der Wahrhaftige ist die göttliche Wirklichkeit; den Wahrhaftigen zu erkennen bedeutet, die göttliche Wirklichkeit zu erkennen und zwar durch die Erfahrung, den Genuss und den Besitz dieser Wirklichkeit.
 - c. Vers 20 weist darauf hin, dass die göttliche Wirklichkeit, die Gott Selbst ist, in unserer Erfahrung zu unserer Wirklichkeit geworden ist; der Gott, der früher objektiv für uns war, ist zu unserer subjektiven Wirklichkeit geworden – V. 6.
- H. Da wir den Wahrhaftigen und den Geist der Wahrheit kennen (V. 20; 4:6), und da Christus, die Wahrheit, in uns lebt und der Dreieine Gott in uns wirkt, um uns zu Gott-Menschen – einer Vervielfältigung Christi, des ersten Gott-Menschen – zu machen, können wir von der Wahrheit so Zeugnis ablegen, wie es der Herr Selbst tat, als Er sagte, „Dazu bin Ich geboren worden und dazu bin Ich in die Welt gekommen, dass Ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf Meine Stimme“ (Joh. 18:37b).